

Neue Gesichter, neue Produkte, neue Versionen

Erst ein Jahr ist es her, dass wir das ergebnisorientierte Pflegeassessment epa in **System für effiziente Pflegeanalyse** (epaSYSTEM) umgetauft haben. Aus dem kleinen Praxisforschungsprojekt zur Messung pflegesensitiver Ergebnisqualität vor 20 Jahren ist spätestens mit unserer neuen Produktlinie epaSOLUTIONS ein ganzes System entstanden, das nicht nur die Patient:innensicherheit verbessert, sondern allen am Behandlungsprozess direkt oder indirekt beteiligten Personen Mehrwerte bringt. Mit den rund 200 neuen Standorten, die im Rahmen des KHZG (Krankenhauszukunftsgesetz, DE) hinzugekommen sind oder noch hinzukommen, können wir den de-facto-Standard für die Pflegeprozessdokumentation weiter ausbauen: Wir erwarten im kommenden Jahr den 1.000sten Anwenderbetrieb. Einen kleinen Einblick in aktuelle Themen der epaCC gibt dieser Newsletter.

Klinische Entscheidungsfindung im Pflegeprozess: Entwicklungsprojekt für neue Lösungsansätze im epaSYSTEM

Das epaSYSTEM wird seit 20 Jahren in allen Bereichen der Pflege eingesetzt. Die breite Zustimmung zeigt, dass es uns gelingt, die sich schnell verändernden Bedürfnisse und Anforderungen im Gesundheitswesen bei der Entwicklung unserer Produkte zu berücksichtigen.

Unser aktuelles Entwicklungsprojekt zum Pflegeprozess hat das Ziel, das theoretische Konzept der klinischen Entscheidungsfindung innerhalb des epaSYSTEMS zu optimieren und nutzerfreundlicher zu gestalten. Der methodische Ansatz des Projektes folgt dem Design Thinking An-



satz. Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen. Das besondere ist, dass der Mensch im Fokus steht. Dieser Ansatz ist insbesondere nützlich, um Innovationen für existierende Produkte und Prozesse zu schaffen, denn das nutzerzentrierte Design zielt darauf ab, eine konkrete Idee möglichst gut an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen. Hierzu wurden leitfadengestützte Interviews mit Anwendern:innen in Deutschland, der Schweiz und Österreich sowie mit unseren Softwarepartnern durchgeführt. Die Rückmeldungen wurden systematisch ausgewertet und zur Visualisierung in einen „epa Demonstrator“ (Prototyp) überführt. Mit dem epa Demonstrator testen wir aktuelle in vier Partnerkliniken unsere Überlegungen und bisherigen Schlussfolgerungen.

Das Projekt soll Ende 2024 abgeschlossen sein und die Ergebnisse in einem umfassenden Methodenhandbuch veröffentlicht werden.

Verstärkung im epa-Team

Seit Oktober 2022 unterstützt **Jennifer Messner** das epa-Team im Bereich Entwicklung und Implementierung. Sie ist ausgebildete Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Support von digitalen Anwendungen. Zuletzt leitete sie die Support-Abteilung eines großen IT-Unternehmens. Diese Erfahrungen bringt sie künftig bei der epaCC ein. Jennifer wird unseren Support auf ein neues Level heben und die technische Weiterentwicklung des Test- und Abnahmeprozesses unserer Produkte begleiten.

Kontakt: jennifer.messner@epa-cc.de



Gabriele Posch ist seit August 2022 neben Doris Zielke als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Als gelernte Hotelfachfrau unterstützt sie das Team in den Bereichen Veranstaltungsmanagement & Reisebuchung. Ihre Erfahrung als selbständige Webdesignerin bringt Gabi im Bereich Homepagepflege und Bürotätigkeiten mit ein.

Kontakt: gabriele.posch@epa-cc.de

Michael Roth studierte nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann Wirtschaftsinformatik. Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Reporting (digitales Berichtswesen) und der Visualisierung von Informationen. In seiner früheren Tätigkeit zählten neben der Softwareentwicklung auch die Schulung von Techniker:innen und Kund:innen zu seinen Aufgaben. Im Entwicklungsteam von epaSOLUTIONS ist Michael seit Juli 2022 verantwortlich für ansprechende und leicht bedienbare Benutzeroberflächen.

Kontakt: michael.roth@epa-cc.de



Ebenfalls seit Juli 2022 verstärkt **Daniela Macheit** das epa-Team im Bereich Kundenmanagement und Bildung. Neben ihrer Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin machte sie berufsbegleitend an der FOM Essen ihren Bachelor in Gesundheitspsychologie und Pflege.

Danielas langjährige Erfahrung mit der Implementierung und Schulung von epaAC und LEP bei ihrem früheren Arbeitgeber wird uns helfen, unsere Kundenprojekte noch praxisorientierter auszurichten.

Kontakt: daniela.macheit@epa-cc.de

Seit Januar 2022 unterstützt **Doris Zielke** als Assistentin der Geschäftsführung das epa-Team. Sie war viele Jahre Chefarztsekretärin in einem großen städtischen Klinikum und bringt neben den allgemeinen Bürotätigkeiten auch Erfahrung im Projektmanagement mit. Die Arbeitsschwerpunkte von Doris liegen im Vertragsmanagement, Offertenerstellung, Rechnungsstellung und der vorbereitenden Buchhaltung.

Kontakt: doris.zielke@epa-cc.de



... und noch mehr Verstärkung im epa-Team

Andreas Scherzinger bringt seit Januar 2022 seine langjährige Erfahrung in Software-Systemarchitektur und Schnittstellenmanagement als staatl. geprüfter Techniker (Datenverarbeitung) ins Entwicklungsteam ein. Durch sein Know-how konnten wir innerhalb kürzester Zeit unsere neue Produktlinie epaSOLUTIONS mit dem ersten Produkt epaSOLUTIONS Management aus der Taufe heben.

Andreas leitet bei der epaCC die technische Umsetzung der Produktlinie epaSOLUTIONS mit ihren Auswertungs- und Prognosemodellen.

Kontakt: andreas.scherzinger@epa-cc.de



epaSOLUTIONS

Wir sind Pflegewissenschaftler:innen und haben gemeinsam mit der Pflegepraxis die Grundlagen für das epaSYSTEM zur Pflegeprozessdokumentation geschaffen. Seit über 20 Jahren entwickeln wir es kontinuierlich weiter, individualisieren es für spezifische Bereiche und heben es jetzt mit der neuen Produktlinie epaSOLUTIONS auf eine neue Qualitätsstufe.

Hierfür entwickelte das epa-Expertenteam, bestehend aus Pflegewissenschaftler:innen, Pflegepraktiker:innen, Designer:innen und Softwarespezialist:innen, mit einer einzigartigen Tiefe und Breite an multidisziplinärem Fachwissen die Lösung, mit der Mitarbeitende in Gesundheitseinrichtungen wertvolle Entscheidungsgrundlagen gewinnen.

Bisher wurden Daten erhoben, blieben aber „unsichtbar“ in der Dokumentation verborgen. Mit den Tools von epaSOLUTIONS können Menschen jetzt abteilungsübergreifend und transparent auf Daten und spezifische Auswertungen zugreifen.

Wir wissen: Zeit ist in der Pflege ein wertvolles Gut. Alle Produkte von epaSOLUTIONS nutzen deshalb Daten, die bereits in der Pflegeprozessdokumentation erhoben wurden. Es entsteht kein zusätzlicher Erhebungsaufwand.

epaSOLUTIONS Management ist das erste Produkt der neuen Produktlinie. Es generiert mit wenigen Klicks Auswertungen, wie zum Beispiel SPI-Verteilung, Dokumentationsqualität oder Risikoauswertungen und visualisiert diese mit einem völlig neuartigen Nutzererlebnis.

epaSOLUTIONS – Das Original der epa-Erfinder:innen

- Daten intuitiv auswerten – Ergebnisse teilen
- Daten verstehen – Mehrsprachigkeit eingebaut
- Pflegewissenschaftlich fundiert – von der Praxis erprobt

Wer unseren Support nutzt, erreicht unsere Pflegewissenschaftler:innen persönlich. So werden fachspezifische Fragestellungen sowie Fragen zur Bedienung schnell, kompetent und einfach beantwortet.

epaSOLUTIONS lässt Daten sprechen <https://www.epa-cc.de/solutions/>



Reduktion von Informationsbrüchen: Das epaSYSTEM spricht jetzt SNOMED CT

Die Forderung nach einem Informationsaustausch innerhalb eines Pflegesektors wie auch Intersektoral zur nahtlosen Versorgung von Patient:innen ist nicht neu. Die Umsetzung scheiterte bisher an der Vielzahl von Formularen, Schnittstellen und unterschiedlichen Formulierungen.

Eine Lösung ist die Herstellung von Interoperabilität – also der Fähigkeit unabhängiger und heterogener Systeme, nahtlos zusammenzuwirken, um Daten auszutauschen.

Da die Anforderungen der einzelnen Settings (z.B. Dokumentation in der Notfallversorgung im Akutkrankenhaus vs. Langzeitpflegeplanung in einem Altenheim) sehr unterschiedlich sind und auch Daten außerhalb des Pflegeprozesses, wie z.B. medizinische Daten, Vitalparameter usw. zu berücksichtigen sind, ist es wenig zielführend, mit einer einzigen reinen Pflegefachsprache alle Bedarfe in allen Settings abbilden zu wollen. Vielmehr gilt es, unterschiedliche Fachsprachen mittels Verknüpfung zu Referenzterminologien zusammenzubringen. In Deutschland hat sich der Gesetzgeber, wie auch in Österreich und der Schweiz, für die Referenzterminologie SNOMED CT (Systematisierte Nomenklatur der Medizin Clinical Terms) entschieden.

SNOMED CT kodiert klinische Informationen eindeutig, was ihre sichere Interpretation ermöglicht. Mithilfe eines Mappings („Verknüpfung“) von und zu SNOMED CT sprechen die lokalen Systeme (z.B. epaAC, epaKIDS, epaPSYC, epaLTC und LEP) dann zwar weiterhin ihre eigene Sprache, sind aber in der Lage, die Begriffe der Referenzterminologie zu verstehen und zu übersetzen. Für Anwender:innen hat das den Vorteil, dass sie sich weiterhin in ihrer gewohnten Dokumentationsumgebung bewegen können. Die Übersetzung erfolgt unsichtbar im Hintergrund.

Für das epaAC 2.3 liegt das Mapping bereits vor und steht im ersten Quartal 2023 zur Verfügung. Bis Ende 2024 sollen alle Instrumente des epaSYSTEMs nach einem strukturierten Prozess, orientiert an der ISO/TR 12300:2014, auf SNOMED CT gemappt sein.

Weitere Informationen: anja.schmidt@epa-cc.de

The logo for epaCC, with 'epa' in black and 'CC' in red. The background of the entire page features a network of stylized human figures connected by lines, symbolizing a community or interconnected system.

epaCC

Termine 2023

Treffen Sie Mitglieder des epa-Teams persönlich oder online!

- **27. & 28. Januar: Kongress Pflege** (Springer), Berlin: Kongressstand und Workshop (kostenlos): Interoperabilität: epa & LEP reden SNOMED CT; digitale Pflegeanwendungen: Unterstützung durch Device-Daten“
- **16.-18. März: Acendio Conference**, Rom: Vortrag „Avoiding unnecessary and insufficient care measures: optimising risk assessment by combining clinical assessment with sensor data“
- **27. März: Webinar** (kostenlos): „Preview Releasewechsel epa und LEP für Anwenderbetriebe“
- **25.-27. April: DMEA** (Berlin): Messestand und Vorträge
- **06. Juni: erste Internationale epaLEP Anwenderkonferenz**, München (Hybridveranstaltung, Teilnahme kostenlos, Konferenzsprache: Deutsch)
- **14. & 15. September: 3Länderkongress Pflege in der Psychiatrie**, Bielefeld
- **28.-29. September: Deutscher Pflorgetag**, Berlin (Kongressstand und Vorträge)
- **29. Nov-02. Dezember: DGPPN-Kongress**, Berlin

Übrigens: Die Videomitschnitte der deutschen Anwenderkonferenz 2022 sind online verfügbar unter <https://anwenderkonferenz.com/> oder über unseren YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/user/ePACCgmbh>!

Die neuen epa-Versionen kommen!

Die Welt steht nicht still, und auch das epaSYSTEM entwickelt sich weiter. Zum 1. Januar 2023 stellen wir die neuen Releases für unsere epaINSTRUMENTE und die angegliederten Ausleitungen/ Mappings unseren Softwarepartnern zur Verfügung!

Anwender:innen erhalten am 27. März 2023 im Webinar „Preview Releasewechsel epa und LEP – was ist NEU?“ Gelegenheit, sich konkret über anstehende Änderungen zu informieren.

Anmeldung unter: <https://www.epa-cc.de/webinar-preview-releasewechsel/>

Wichtige Neuerungen in den epaINSTRUMENTEN epaAC 2.4, epaKIDS 2.3, epaPSYC 1.2 und epaLTC 1.3:

- epaPSYC hat nun ein eigenes Modul für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (epaPSYC-KJP)
- Abklärungserfordernis Mundgesundheit zur Umsetzung des DNQP Expertenstandards „Förderung der Mundgesundheit“
- Überarbeitung der epa-Items zum Schmerz entsprechend der aktualisierten Empfehlungen des DNQP Expertenstandards „Schmerzmanagement“

Rückmeldungen aus der Praxis, Gesundheitspolitik und neue pflegewissenschaftliche Erkenntnisse sind die Haupttreiber unserer Neu- und Weiterentwicklungen, damit Sie auch in den kommenden Jahren im Bereich der Pflegeprozessdokumentation mit fundierten Daten richtige Entscheidungen treffen können.

Kontakt: anke.metzenrath@epa-cc.de



epaPSYC: Erweiterung für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Das neue Modul epaPSYC-KJP steht ab 01.01.2023 unseren Softwarepartnern zur Verfügung. Unseren Entwicklungspartnern Uniklinik Köln, Universitätsklinikum Heidelberg, Universitätsklinikum LMU München und DIAKO Klinikum Nordfriesland möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Das epaPSYC-KJP ist für den Einsatz bei Kindern ab 5 Jahren konzipiert.

Für das neue Modul wurden Items aus dem Basisassessments epaKIDS übernommen, wie beispielsweise das Auftreten von Heimweh. Neue Items wurden entwickelt, wie z.B. die Fähigkeit, neue Beziehungen zu Gleichaltrigen einzugehen, Entwicklung einer Geschlechtsidentität, Enuresis.

Um auch subjektive Sichtweisen und Befindlichkeiten der Kinder- und Jugendlichen darstellen zu können, wurde – analog zum Basisassessment für den Erwachsenenbereich – ein offenes Fragenkonzept in das Modul implementiert, zum Beispiel „Was tust du, wenn du wütend bist?“

Grundsätzlich kommt im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Elternbeteiligung, deren (pädagogisch-pflegerischen) Begleitung und deren Beziehung zum Kind/Jugendlichen eine hohe Bedeutung zu. Mit der Aufnahme spezieller Items wie „Unterstützung zur Erziehung“, „Elternbeteiligung“ wurde dies berücksichtigt.



Weil in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Einbezug und die Beteiligung des sozialen und familiären Umfeldes eine so große Rolle spielt, haben wir uns entschlossen, unsere diesjährige **Weihnachtsspende** in Höhe von 1.500 Euro dem



Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen e.V. zu spenden. Dieser Verein engagiert sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und deren Familien.

So möchten wir diesen Verein unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, dass psychisch kranke Kinder und ihre Familien gemeinsam Schönes erleben.

So möchten wir diesen Verein unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, dass psychisch kranke Kinder und ihre Familien gemeinsam Schönes erleben.

Wir wünschen allen Leser:innen in den vier epa-Sprachen

Frohes Fest – Joyeux Noel – Buon Natale – Merry X-mas!

P.S.: Wie jedes Jahr ist unser Büro in der Zeit vom 23. Dezember bis zum 05. Januar 2023 geschlossen

Impressum:

ePA-CC GmbH

Hofgut Hammermühle

Bernhard-May-Str. 58 j & k

D-65203 Wiesbaden

mail@epa-cc.de - www.epa-cc.de

Geschäftsführung: Dr. Dirk Hunstein & Birgit Sippel

epaCC